

## Literatur.

**J. H. Fabre, ZHIZNJ NASEKOMYCH** (La vie de insectes). Russisch bearbeitet von N. N. Plavilstshikov. 338 S., Quartformat. Mit 4 farbigen und 31 schwarzen Tafeln und 254 Abbildungen im Texte. — Verlag für Jugendliteratur, Moskau-Leningrad, 1936. — Preis gebunden 14 Rubel. — Auflage: 25.000 Exemplare.

Das vorliegende, herrlich ausgestattete Werk aus der Feder des hervorragenden russischen Insektenforschers, Prof. Dr. N. N. Plavilstshikov, wurde schon auf der Pariser Internationalen Exposition 1937, wo es im russischen Pavillon ausgestellt war, mit Recht bewundert, da es zugleich den großen technischen Fortschritt und Aufstieg in der Herausgabe und Ausstattung des russischen Buches in den letzten Jahren beweist. — Diese Ausgabe bildet zugleich einen Band der neu angelegten „Bibliothek des jungen Naturforschers“, welche Sammlung unter der Redaktion von N. S. Dorovatovsky erscheint. Zu dem vorliegenden Plavilstshikov's „Insektenleben“ hat M. A. Herschensohn ein ausführliches Lebensbild von J. H. Fabre in russischer Wiedergabe bearbeitet und 12 schöne Abbildungen (darunter auch Fabre's letztes Porträt) beigelegt; als Unterlage zu dieser Biographie diente ihm die Arbeit von G. V. Legras „La vie de J. H. Fabre, naturaliste“, Paris 1924. In dem Hauptteil des Buches finden wir dann einzelne, sehr fesselnde und reich illustrierte Kapitel aus dem Leben der Sphegiden, über deren Instinkte und Jagden nach Grillen und Heuschrecken, über die *Ammophila*-Sandwespen und ihre Muttersorgen, über *Bembex*-Bastardwespen, über die nach Spinnen jagenden Wegwespen und über Buprestidentöter *Cerceris* (Knotenwespen), über die stattlichen *Scolia*-Dolchwespen und deren Entwicklung bei Nashornkäfer-Larven. Der weitere Teil dieses herrlichen Buches behandelt das Leben der solitären Mörtele- und Mauerbienen (*Chalicodoma* und *Osmia*), dann folgen interessante Ausführungen über die Lebensweise der Blattschneider-Bienen *Megachile* und Kugelbienen *Anthidium* und deren Nester. Weiter finden wir hier noch Bilder aus dem Leben der Trauerfliegen, über *Leucospis* und *Monodontomerus*, über *Sitaris* und *Meloe* (Kapitel VI, pp. 171—184). Dann folgen interessante Kapitel über verschiedene Pillendreher und Geotrupiden, über die an Aas lebenden Insekten (*Necrophorus*, Histeriden, Staphyliniden und Dipteren), über Motten, Hemipteren und Holzschädlinge (Kapitel X über die Larven von *Cerambyx cerdo* und *Sirex*), sowie über die Lebensweise einiger Curculioniden (Haselnußbohrer *Baleninus nucum* und Blattroller *Rhynchites populi*). Weiter finden wir noch Schilderungen aus der Lebensweise des Prozessionsspinner, sowie eine Beschreibung von *Lasiocampa quercus* (Taf. 4, fig. 6—7), Schilderungen aus der Lebensweise des großen Spinners *Saturnia pyri* und einiger Psychiden, sowie interessante Kapitel über *Scarites* und Skorpione, über die Gottesanbeterin *Mantis religiosa* und die höchst interessante, im südlichen Frankreich vorkommende Mantide *Empusa pauperata*, über Heuschrecken, Grillen, Zikaden und deren Larven. Zum Schluß finden wir noch ein Gedicht „Zikade und Ameise“ von J. H. Fabre, ins Russische übertragen von M. A. Herschensohn. Besonders beachtenswert sind die zahlreichen schönen Tafeln in Holzschnitt und Tiefdruck. — Diese Luxusausgabe auf dem russischen Büchermarkte mit dem schönen reichlich goldverzierten Original-Einband kann als eine Zierde in jeder Bücherei gelten.

Prof. K l e m e n s Š p a č e k, Trautenau.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt \(Troppau\)](#)

Jahr/Year: 1937-1938

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Spacek Clemens [Klemens]

Artikel/Article: [Literatur. 64](#)